

2 Sept.

Inwendige. Vorhergeborner Fürst und Herz  
Fürstlich geadeltes sein mehr hundertjährige  
gantz willige dinst Gotteszeit zum<sup>22</sup> geadeltes  
Herz. Wohlbedenken das die solch die her etlich  
worden kon wegen der summa golt 10 fl. 10 gl.  
Ich frageprecht schifflichen angemannt, werden  
sie sondern zweifels Nummer anffangens kund  
hienamen haben, und dierwill dann Ich  
sollicher summa golt auf der besinnelt zyl die  
dinsten herpaunders thausend und anderer Klotz:  
neffens, die mir kund meiner Kinder zu sondern  
guten gerandes, nichtes, so dörlich bedienst,  
und mir mit verpant ob 10 fl. 10 gl. beruht mein  
schreiben zue thomen oder mit, hab ich mit wunder.  
lassen mügen die solch hermit widerumben  
zue fürder, und ist dieraus zu 10 fl. 10 gl.  
notwendigen mehr hundertjährige klippig bitten,  
die wölten mir gedachte summa golt, schult dem  
schicklichen zins auf sammt Kiergen bez neust.  
Künfftig weining meiner herren, von der  
solcher Inwendigen hantverreibung auß  
nichtes, dieraus sein geadeltes Jugendamts,  
wie sie dann sondern zweifels der solches mir gegeben  
Vertrügung nach omme das geadelt werden sein!

1558. 2. 8. Sept.

6

Dasam erzeigen v: f: gl: mit sonderer angenehmer  
guediger willben, Dagez auch sollirter kund  
v: f: gl: hundertthunig Zurechtwachen, Mit sonder  
hundertthuniger bit wie die man zu manung  
zu kugneten nit, sonder maner herben vltreff  
nach Zurechtwachen, Dann vxo mit v: f: gl:  
Zu hundertthunige angenehme sinng erzeigen, dann  
haben sie mit maner geringen krennigen allzeit  
willig. Damit thut v: f: gl: maniam gnediger  
für son kund heren, mit zu beselben sinng  
hundertthunig hundertthunig, Datum  
Soniges den andern tag vltambis Anno 1587.

A. J. Be

Hundertthuniger williger  
sinng /

Coet von bemelben  
v

Dem Durchlauchtigen Hochgebornen Fürsten  
und Herrn, Herrn Wilhelmen, Fürsten zu Wra:  
nien, Grafen zu Noyen (Danzmühlhagen, Kanten  
Dich, Sirey, und Lorraine, Herrn zu Brodarsch  
delag, Holfren und Brimbagen, Herrn zu Vorse:  
ran. p. Kittern des gülden fliß, unterm gnedigen  
Herrn.